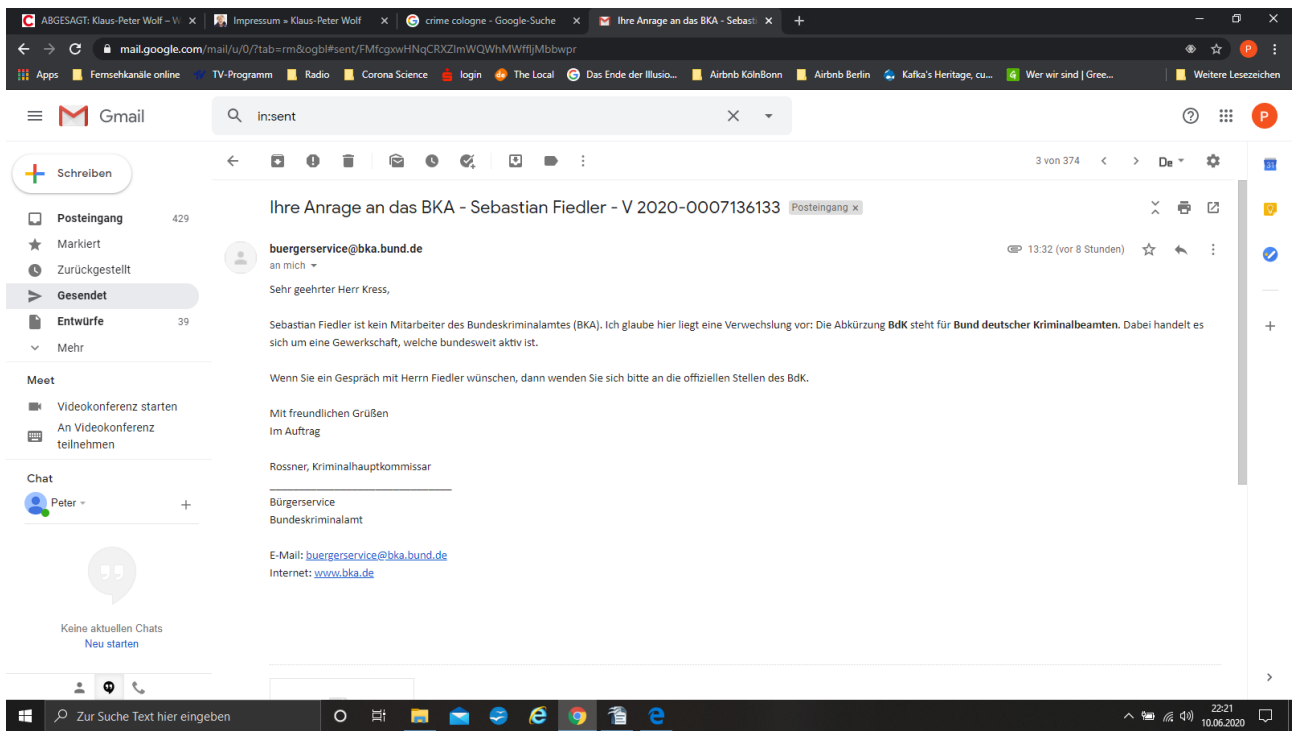


Bitte noch eine Seite weiter scrollen!



Auf diese Bitte vom 20.1.4 (11.6.2020) erhielt ich bis zum 2.2.4 (23.6.2020) keine Rückmeldung. Aufgrund der dramatischen Entwicklung in eigener Angelegenheit in Köln, die keinerlei Aufschub mehr verträgt, rief ich am 2.2.4 auf der Geschäftsstelle des Bdk in Berlin an. Die Dame erklärte, dass Herr Fiedler nicht als ermittelnder Kriminalkommissar tätig ist, sondern als Gewerkschaftsfunktionär, und kaum selbst ermitteln wird, dass sie meine Kontaktbitte, deren äußerst dringende Natur ich ebenso wie den Zusammenhang mit dem Münster-Fall, deutlich gemacht habe, aber an ihn weiterleitet. Ich erwarte daher nun sei-

nen Rückruf.

„Er ermittelt nicht“ ist eine Aussage, die nicht stimmt, was jeder weiß, der die Fernsehsendungen von Lanz am 9.6.2020 und Illner am 18.6.2020 gesehen hat. Selbstverständlich sind das Ermittlungstätigkeiten (Aktenzeichen XY kennt jeder. Das sind ja wohl ebenfalls Ermittlungstätigkeiten). Es geht in Münster um einen Fall solch enormen Ausmaßes, dass ein Zusammenhang zu meinem Fall aus Sicht auch einer gedacht ahnungslosen Telefonistin durchaus bestehen kann.

Herr Fiedler ist daher in jedem Fall der richtige Ansprechpartner.

Die Aussage, „er ermittelt nicht“ ist nur geeignet, meinen Bruder weiter zu schützen/decken und das ist mit Sicherheit wohl kaum gewollt. Jede überflüssige Zeitverzögerung ist hier katastrophal, die aus solchen Aussagen und durch nicht sofortige Kontaktherstellung zu Herrn Fiedler resultieren kann.

Meine persönliche Sicherheit mein Leben steht hier auf dem Spiel während die Polizisten lediglich Angst vor ihren Vorgesetzten haben könnten. Das kann ja wohl nicht sein.

Ich erwarte also relativ bald, im Prinzip heute noch, von Herrn Fiedler zurück gerufen zu werden. Auch weil sonst das Vertrauen, das ich der Polizei hier noch und wieder entgegen bringe, vollkommen unnötig weiter beschädigt würde.

Herr Fiedler selbst schreibt in einem Gastbeitrag auf Focus online über eine neue Studie zu „Polizeigewalt“ ...: **„Polizisten halten tagtäglich Kopf für unsere Sicherheit hin“**.

Diese können sich aber wehren. Ich nicht. Ich bin unbewaffnet und von meinem Hostel lässt die Haustür sich nicht schließen. Also bitte, lassen Sie mich jetzt bitte nicht mehr lange auf Ihren Rückruf warten. Das wäre kein gutes Signal an die Bevölkerung. Die Bevölkerung weiß dass wir über die Fernsehsendungen bereits „transtelevisionären Kontakt“ hatten. Jedes weitere Versteckspiel ist nur noch albern. Es geht hier um die Sicherheit von hunderttausenden von Kindern, zum Teil sogar noch im Säuglingsalter. Ich will ihnen helfen. Das weiß jeder. Und dass ich eine Hilfe sein kann, weiß auch jeder. Also zeigen Sie bitte